

Erfahrungsbericht: Erasmus in Thessaloniki

Ich habe das Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023 im Rahmen des Erasmus-Programmes an der Aristoteles Universität in Thessaloniki, Griechenland verbracht.

I. Vorbereitung

Vorab ist zu sagen, dass alles in Griechenland mit einem sehr viel gemäßigteren Tempo abläuft, als wir es von unsere Deutschen Uni gewohnt sind. Überall wird euch die Parole χαλάρá (chalaria) begegnen, was soviel heißt wie „alles mit der Ruhe/ nur keine Eile“. Das Letter of Acceptance hat dementsprechend etwas auf sich warte lassen und auch die Infos zu den Kursen, hat man erst relativ kurzfristig bekommen. Was ich empfehlen kann, ist sich für das Learning Agreement an der Kursliste vom Vorsemester zu orientieren. Die Kurse decken sich oft und da man einer Kursänderung sowieso nicht entgeht, sei es wegen dem persönlichen Interesse oder weil der Kurs nicht stattfindet, ist es auch gar nicht schlimm, wenn man zum Zeitpunkt des Learning Agreements noch nicht die aktuellen Kurse vorliegen hat. Der Ansprechpartner für alle Erasmus Studierenden ist Herr Manios. Er ist sehr hilfsbereit und hat immer zeitnah, sogar bis spät abends, auf alle Fragen und Anliegen geantwortet.

Bezüglich der Sprache ist es zu empfehlen, das günstige Sprachangebot der Uni zu nutzen. Nicht nur, weil man dadurch einen näheren Bezug zu der Kultur und dem Gastland schafft, aber auch weil man in diesen Kursen Fächerübergreifend andere Studierende kennenlernt.

Bei der Wohnungssuche ist es ratsam früh nach Wohnungen zu suchen und sich in privaten Studentenwohnheimen wie z.B. Oikotrúst Student Housing oder Facebook Gruppen umzuschauen. Falls ihr aber bis zu eurer Ankunft nichts findet kann man auch gut für paar Tage in einem Hostel unterkommen. Die Suche vor Ort gestaltet sich oft schneller und einfacher und sicherlich trifft man im Hostel auch andere Erasmus Studierende, denen es ähnlich ergeht mit der Wohnungssuche. Generell kann ich die Gegenden im Zentrum und rund um die Uni/ Rotunde empfehlen. Der Westen Thessalonikis sollte gemieden werden.

II. Universität (AUTH)

Insgesamt habe ich pro Semester sechs Kurse belegt, die alle sehr interessant und gut aufgebaut waren. Das Kursangebot ist mehr als ausreichend und ich glaube da ist für jeden etwas dabei. Ich persönlich hatte sehr gute Erfahrungen mit den Professoren. Sie sind sehr hilfreich und wenn es um die Prüfungsart geht hat man sogar in manchen Kursen die Möglichkeit, die Prüfungsart (Essay, mündliche Prüfung oder schriftliche Prüfung) auszuwählen. Es werden Kurse auf Deutsch, Französisch und English angeboten. Besonders empfehlen kann ich die Kurse bei Frau Konsta und Herr Pergantis.

Über die Kurse hinaus, kann man sich auch bei studentischen Organisationen wie ELSA oder NMUN engagieren. Falls man für ein Jahr bleibt, ist den Studierenden auch die Möglichkeit gegeben an Moot-Courts teilzunehmen. Ich persönlich habe dahingehend sehr positive Erfahrungen gemacht. In Rahmen der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition wurde ich Teil des Teams. Dies hat meine Erasmus Erfahrung auf ein ganz neues Level gebracht, da ich nicht nur sehr enge Freundschaften mit meinen griechischen Teammitgliedern geknüpft habe aber mich auch auf meinem akademischen Weg weiterbilden und mir umfangreiche fallbezogene Kenntnisse zum Völkerrecht aneignen konnte. Gekrönt wurde die Teilnahme mit dem Sieg der nationalen Runden und einem dreiwöchigen Aufenthalt in den USA, wo ich Studierende aus aller Welt kennengelernt und enge Freundschaften geknüpft habe.

Man darf allerdings nicht außer Acht lassen, dass die Vorbereitung sehr zeitintensiv ist und man dadurch nicht den klassischen Erasmus Lifestyle pflegt. Im Gesamten hatte die Teilnahme für mich definitiv mehr positive Seiten.

Die juristische Fakultät hat eine eigene Bibliothek, die man nutzen darf nachdem man sich ausweist. Ich persönlich finde, dass das die schönste Bibliothek des Campus ist, da man sogar Ausblick aufs Meer hat während man lernt und jeder Tisch mit jeweils zwei Steckdosen ausgestattet ist. Alternativ gibt es auch sehr viele süße Cafés wie z.B. das Tabya in unmittelbarer Uninähe.

Der ESN ist in Thessaloniki sehr engagiert. Es finden einen ganzen Monat Willkommens Veranstaltungen statt. Dieses Angebot sollte unbedingt genutzt werden. Es ist die perfekte Möglichkeit, um mit anderen Erasmus Studierenden und Locals, die am kulturellen Austausch interessiert sind, in Kontakt zu kommen.

III. Leben in Thessaloniki

Um in Griechenland zurecht zu kommen, sollte man sich auf jeden Fall die kostenlose App „Moovit“ herunterladen. Die Busse kommen meistens, wenn auch nie pünktlich. Ansonsten ist FreeNow zu empfehlen (Taxiapp). Generell ist man in Thessaloniki oft schneller zu Fuß unterwegs, da es zu wenige Straßen für die Masse an Autos gibt.

Da die Supermärkte in Griechenland sehr teuer sind sollte man früh herausfinden wo die Märkte aufzufinden sind. Dort findet man frisches Gemüse, Gewürze, Fleisch, Fisch, Oliven und vieles mehr zu den besten Preisen. Zusätzlich ist es sehr zu empfehlen mit Freunden als Freizeitbeschäftigung in Tavernen zu gehen. Das Essen in Griechenland ist grandios lecker und günstig.

Wenn eines sicher ist, ist dass es in Thessaloniki nicht langweilig werden kann. 7 Tage die Woche finden zahlreiche Veranstaltungen und Kulturangebote statt. Sehr zu empfehlen ist ab und zu auf die Thessaloniki Homepage zu schauen, da dort sehr viele Updates (auch auf Englisch) gegeben werden.

IV. Reisen

Mit der Academic ID bekommt man auf alle Bus-, Zug- und Fährefahrten 50%. Die Lage ist perfekt, wenn es um anliegende Reiseziele geht. Erneut kann ich sehr die Angebote von ESN empfehlen.

Wer außerhalb von Thessaloniki reisen möchte kann die sehr günstigen Busfahrten nach Istanbul, Sofia oder Skopje nutzen. Ansonsten gibt es auch sehr preiswerte Flugtickets z.B. nach Italien, Zypern oder Israel.

Insgesamt sollte das Festland Griechenland auf keinen Fall unterschätzt werden. Ausflüge nach Edessa, Meteora, Chalkidiki und den Mount Olympus sind meiner Meinung nach ein Muss.

V. Fazit

Meine Erasmus-Semester in Thessaloniki zu verbringen war für mich persönlich die beste Entscheidung. Sowohl akademisch als auch persönlich bin ich dieser Zeit sehr gewachsen. Vor

allem bin ich sehr dankbar für die Menschen die ich kennengelernt habe. Erasmus ist eine tolle Möglichkeit um Freundschaften aus aller Welt zu knüpfen. Wenn man Lust auf tolles Wetter, nette Menschen und eine entspannte Zeit hat, kann ich es nur wärmstens empfehlen ein Erasmus in Thessaloniki zu verbringen.